

Alfred Damm will es noch einmal wissen

KOMMUNALWAHL Mit dem ÖDP-Stadtrat geht nun ein weiterer Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl 2014 ins Rennen.

SCHWANDORF. „Schwandorf kann mehr“, lautet das Wahlkampfthema des ÖDP-Bewerbers um den Chefsessel im Rathaus. Als Mitglied des Stadtrats kann Alfred Damm auf eine fünfjährige kommunalpolitische Erfahrung verweisen. Bei einer Mitgliederversammlung im Gasthaus Grabinger in Büchelkühn wurde er nun einstimmig nominiert. ÖDP-Vorsitzender Martin Brock zeigte sich davon überzeugt, dass Damm der richtige Kandidat sei, er habe in seiner Amtszeit als Stadtrat allein mehr Anträge gestellt als alle anderen Fraktionen zusammen.

Bei seiner Vorstellung verwies Alfred Damm auf die große Unzufriedenheit der Schwandorfer mit der Stadtpolitik wegen „fehlender Ideen“. Er habe für die ÖDP zwar viele Anträge gestellt, von denen etliche abgelehnt worden seien. Doch wer keine Anträge stelle und keine eigenen Ideen einbringe, könne im Stadtrat nichts bewegen. Als Beispiele nannte Damm die



Die Vorstandschafft der Schwandorfer ÖDP gratulierte Alfred Damm (3. v. li.) zur Nominierung als Oberbürgermeisterkandidat.

Foto: sxu

ALFRED DAMM

- ▶ **1963 in Büchelkühn geboren**, verheiratet, zwei erwachsene Kinder
- ▶ **Seit 23 Jahren** ist Damm selbständiger Kaufmann für eine Bausparkasse.
- ▶ **Im Stadtrat** ist Damm seit 2008. Er

engagiert sich als Vorsitzender des Vereins 800 Jahre Büchelkühn, ist Vorsitzender der Steuerungsgruppe „Fair Trade“ und Kreisvorsitzender der ÖDP; seine Hobbys sind Angeln und Tennis. (sxu)

Solarstromnutzung auf städtischen Gebäuden, die Bürgerbegehren gegen ein Gaskraftwerk und die Müllmengenerhöhung im Müllkraftwerk, die Förderung ökologischen Bauens, die Petition, dass Trinkwasserversorgung

in öffentlicher Hand bleiben müsse, und die Verbesserung der Wirtschaftsförderung.

Im Bereich Wirtschaft will Damm die Förderung mit der Einstellung einer Fachkraft aufwerten, eine Stadt-

bau als Eigenbetrieb sowie Stadtwerke für Energie gründen, das Image der Innenstadt verbessern, wozu er auch die aktive Bekämpfung der Leerstände in der Innenstadt zählt. Außerdem wolle er sich für eine Außenstelle der FH in Schwandorf einsetzen.

Seine Ziele im Bereich Verkehr und Infrastruktur seien die Erhöhung der Sicherheit bei den Schulen, der Bau einer zweiten Naabbrücke, ein Kreisverkehr an der Grünwaldkreuzung und der Ausbau des Radnetzes. Weitere Ziele seien eine behindertengerechte Stadt, die Verbesserung des Lärmschutzes an der A 93 und ein schnelles Internet für alle.

In den Ortsteilen will sich der OB-Kandidat für den Erhalt und die Förderung einer lebendigen Dorfkultur stark machen. Damm hat sich auch mehr Demokratie und Transparenz auf die Fahnen geschrieben. So sollen die Sitzungen des Stadtrats aufgezeichnet und ins Internet gestellt werden. Zum Thema Umwelt äußerte Damm, dass der sich für den Beitritt Schwandorfs zum Klima-Bündnis der Kommunen und gegen weitere Müllmengenerhöhungen einsetzen werde. Außerdem sollen Digital- und Mobilfunkmasten aus den Wohngebieten verbannt werden. (sxu)